

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Schilflandröhricht in den Neukalener Moorwiesen						X								0 4 0 7 - 4 1 2 - 4 0 2 4							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Durchströmungsmoor am Westufer des Kummerower Sees														-							
Naturraum Teterower und Malchiner Becken														Luftbild-Nr. 7 7							
3 1 1														Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Film-Nr.				Bild-Nr.					
Demmin						Neukalen, Stadt										0 3 6 1					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																					
03754																					
Schutzmerkmale						NLP FND NP 1						FiB									
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NSG 1 LSG BR						FFH-Geb. 1									
						ND GLB FnB						Wald-Totalreservat									
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code V R L												U M D									
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Brennessel-Schilfröhricht; Zaunwinden-Schilfröhricht																					
Habitate + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Das artenarme, vitale Landröhricht befindet sich zwischen Vorfluter und Feuchtgebüsch im Naturschutzgebiet "Neukalener Moorwiesen". Der feuchte bis sehr feuchte, eutrophe Standort ist durch die Dominanz des Gemeinen Schilfs charakterisiert. Er ist von nitrophytischen Hochstaudenfluren im Norden und Südwesten bzw. von Weidengebüsch im Osten begrenzt.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse												
Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen												
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung												
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge												
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm												
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter												
typische Zonierung von Biotoptypen									X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion												
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 7 - 4 1 2 - 4 0 2 4															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
k Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
Nutzungsart										g Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
k g										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Acker					Bodenentnahme					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Wiese					Verkehr					g Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Weide					Ver- / Entsorgungsanlage					k Graben					Spülfeld / Halde				
forstliche Nutzung					sonstige Nutzung:										Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant <u>Phragmites australis</u>				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)			
---	--	--	--	---	--	--	--

Pflanzenarten ±zahlreich Calystegia sepium Glecoma hederacea				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)				Deschampsia cespitosa Urtica dioica				Epilobium hirsutum				Galium palustre			
--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--	--------------------	--	--	--	-----------------	--	--	--

Pflanzenarten vereinzelt Agrostis stolonifera Lycopus europaeus				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)				Eupatorium cannabinum Mentha aquatica				Galium aparine Solanum dulcamara				Glyceria maxima			
---	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--	-------------------------------------	--	--	--	-----------------	--	--	--

Angaben zur Fauna													
-------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Verwendete Unterlagen										Datum erste Begehung: 26.01.2001									
Bearbeiter/in: Umweltplan-Freitag										Datum letzte Begehung:									
										Foto: 1					Folgeseiten: 0				